

3./4..Tag, 14.03.2010

Langbahn-Schweizermeisterschaften in Genf vom 11.-14.03.2010

Nochmals Gold für Ribí



Marina Ribí ist wieder Schweizermeisterin über 400m Vierlagen. Obwohl sie am Samstag ihren Schweizerrekord nicht unterbieten konnte, distanzierte sie die Konkurrenz deutlich und holte ihre zweite Goldmedaille an diesen Meisterschaften. Lisa Stamm schwamm im gleichen Finale erneut Bestzeit und belegte den ausgezeichneten vierten Schlussrang. Auch über 200m Rücken bestritt sie das Finale und wurde Vierzehnte.

Elijah Stolz hatte sich am Vormittag über 400m Vierlagen und 200m Rücken jeweils für das A-Finale qualifiziert, startete aber nur auf der Rückenstrecke. Mit seiner Zeit erreichte er drei Ziele gleichzeitig: eine weitere JEM-Limite, die Qualifikation für das Nationalkader der Junioren und Klubrekord. Christian Sidler versuchte sich im Final über 200m Rücken nochmals zu steigern, belegte aber am Schluss den 15.Rang. Bojana Milosevic, der Brustspezialistin, gelang es zum dritten Mal in Folge am Finale teilzunehmen, diesmal über 50m Brust und eroberte den 8. Platz.

Der Sonntag verlief ganz anders als erhofft. Die Favoritin über 200m Vierlagen, Marina Ribí, musste nach dem Vorlauf wegen einer Magen-Darm-Erkrankung nach Hause reisen. Lisa (200m Vierlagen) und Olivia Stamm (50m Freistil) konnten im Final ihre Vorlaufzeiten nochmals unterbieten und belegten beide den hervorragenden 5. Rang. Elijah Stolz vergab durch eine schlechte Zeit im Vorlauf einen A-Finalplatz über 200m Vierlagen. Das B-Finale gewann er dann mit drei Hundertstel Vorsprung auf Lukas Räuftlin von Kriens. Die beiden hätten mit ihren Zeiten Silber und Bronze gewonnen. Trotzdem war Stolz zufrieden, da er seine dritte JEM-Limite realisiert hatte. Zudem war er in allen geschwommenen Rennen der Schnellste der Jahrgänge 92 und 93 und wird sicher an den Multinations Ende März in Polen teilnehmen. (cos)